

Bulgaren-Konzert.

Im großen Konzerthausjaale spielte sich in denkbar würdigster und glücklichster Weise das unter dem Protektorate der Königin Leonore von Bulgarien stehende große Wohlthätigkeitskonzert zugunsten des bulgarischen und österreichischen Militär-Waisen- und -Witwenhilfsfonds ab, als dessen beide Stars zwei echtbürtige bulgarische Künstlerinnen, die Koloraturdiva Christina Morphoff der Sofioter Hofoper und die Pianistin Lubmilla Prokopoff, Professorin am Konservatorium zu Sofia, wirkten. Nachdem die österreichische und die bulgarische Volkshymne als festliche Einleitung unter der krausenden Allkation des Publikums verklingen waren, begannen die Vorträge. Fräulein Morphoff ist eine Sängerin von großem Umfang, begabt mit einer vollen, kräftigen, reinen Koloraturstimme, kann technisch viel und weiß ihren Vortrag mit südlichem Temperament zu durchglühen. Sie sang Arien von Weber und Mozart, fühlte sich aber dann so recht in ihrem Elemente in vier schönen Volksliedern ihrer Heimat, die einen stürmischen Jubel auslösten und die bulgarische Seele in den gegensätzlichsten Stimmungen offenbarten. Fräulein Prokopoff, die Pianistin, führte sich mit Brahms und Liszt sozusagen europäisch ein, erfreute dann aber auch durch stimmungsvolle Klavierstücke ihres Landmannes D. Christoff. Sie ist eine sehr gewandte und akkurate Spielerin, die den lebhaften Beifall, der ihr zuteil wurde, in vollem Maße verdiente. Auch Blumenspenden wurden den trefflichen Künstlerinnen zuteil. Die Orchesterbegleitung besorgte das Orchester des Konzertvereines unter — Ostar Nebbal in gewohnt zuverlässiger Weise. B.

Der Veranstaltung wohnte eine sehr zahlreiche und vornehme Zuhörerschaft bei. Vom Hofe war Erzherzog Leopold Salvator mit Töchtern, den Erzherzoginnen Dolores und Immakulata erschienen. Ferner bemerkte man den deutschen Botschafter von Tschirsky und Bögendorff, den türkischen Botschafter Hussein Hilmi Pascha, den spanischen Botschafter de Castro y Casalejo, den schwedischen Gesandten Freiherrn v. De Friss, den Gesandten der Schweiz Dr. Hoffat; ferner sah man den bulgarischen Gesandten Toschem und

Gemahlin mit den Herren der Botschaft: Militärattaché Oberstleutnant Tantilow, Dr. Stojanow, Toschem, Major Rambojew und Generalkonjulg Stiahy. Außerdem waren zugegen: Minister des Aeußern Baron Durian und Gemahlin, Unterrichtsminister Dr. Ritter v. Hussarek und Gemahlin, Landesverteidigungsminister Freiherr v. Georgi, Minister am Allerhöchsten Hoflager Baron Roszner mit Gemahlin, Fürstin Esterhazy, Prinzessin Franziska Hohenlohe mit Tochter, Graf Szechenyi, Graf Solowrat, Präsident Freiherr v. Bed, Statthalter Freiherr v. Bieleben, die Sektionschefs Graf Widenburg und Mühlwenzel, G. d. J. v. Ronn, F.M. Schlicher, F.M.L. Martterer, Baroninnen Skoda und Malfatti u. v. a.